



Rheinessen

DIE WEINE DER WINZER



Mitteilung für die Medien

Alzey, 26. Januar 2017

Rheinessen vergibt zum 6. Mal den Preis für Nachhaltigkeit an TCA-geprüften Naturkork und intelligentes Steuerungssystem

Der Preis für Nachhaltigkeit 2017 wurde im Rahmen der Ausstellungseröffnung in der Kategorie Oenologie an das NDtech Prüfverfahren des Firma Amorim Cork Deutschland (Bingen) und in der offenen Kategorie an das dT200 Steuerungssystem SPS der Firma fp sensor systems GmbH (Bürgstadt) vergeben. Die Entscheidung fiel im Rahmen einer mit Leuten aus der Forschung, der Beratung und der Praxis besetzten Jury, die neben den Anforderungen an die Nachhaltigkeit immer die direkte Anwendbarkeit für die Praxis in den Fokus der Entscheidung stellt.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Aussteller der großen Geräte- und Maschinenausstellung in Nieder-Olm und zeichnet Produkte, Systeme oder Dienstleistungen aus, die die Winzer in ihrem nachhaltigen Wirtschaften unterstützen. Dabei werden ökologische, soziale und natürlich ökonomische Aspekte bewertet. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Vereinigung Ehemaliger Oppenheimer Fachschüler (VEO), dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinessen – Nahe – Hunsrück (Oppenheim) und Rheinessenwein e.V. (Alzey).



Kategorie Oenologie:

NDtech Prüfverfahren sichert Qualitätskorken von Amorim Cork

Die Firma Amorim Cork hat Anfang 2016 eine neue, einzigartige Screening- Technologie eingeführt, die weltweit erstmals „Naturkorken ohne sensorisch nachweisbares TCA garantiert“. Mit NDtech wird jeder Naturkorken technisch mittels Gaschromatografie einzeln geprüft. Das bedeutet, dass alle getesteten Korken einen löslichen TCA-Gehalt kleiner gleich 0,5 ng/l in der Analyse gemäß der ISO 20752

aufweisen. Das ist ein Gehalt, der für den Menschen als „sensorisch nicht wahrnehmbar“ gilt. Diese Technologie vervollständigt die bei Amorim bereits existierenden Präventions- und Beseitigungsmaßnahmen und wird insbesondere für Spitzenweine einen ausgezeichneten



Rheinessen

DIE WEINE DER WINZER

neten Verschluss liefern – mit allen Vorteilen, die der Naturkork bietet. Beeindruckt war die Jury von dem durchgängigen Engagement des Unternehmens mit Blick auf die Qualität seiner Produkte, um einerseits das nachhaltige Ökosysteme der Korkeichenwälder zu erhalten und andererseits einen Beitrag zur Qualität von Spitzenweinen zu leisten. Die Firma Amorim nimmt ihre Verantwortung für das Öko- und Wirtschaftssystem der Korkproduktion ernst und versucht, nicht nur das Ökosystem zu erhalten, sondern auch die Arbeitsplätze vieler Menschen, die davon leben.



Offene Kategorie:

dT200 Steuerungssystem SPS von fp sensor systems GmbH

In der offenen Kategorie punktete ein „intelligentes Steuerungssystem“ dT200 der Firma fp sensor systems GmbH. Die intelligente Steuerung dT200 misst permanent Innen- und Außentemperatur sowie die relative Luftfeuchte und ermittelt den Taupunkt. Dieses neuentwickelte Steuerungssystem bietet eine Lösung für die Klimatisierung in immer dichter ausgeführten Gebäudehüllen. Der Betriebsleiter kann darauf

mit manuellem oder automatischem Belüften der Gebäude reagieren.

Das Produkt wurde Mitte 2016 eingeführt und wird derzeit in ersten Betrieben getestet. Im praktischen Einsatz zeigt sich die intelligente Steuerung als ein hilfreiches Tool, um Gebäude langfristig intakt zu halten und optimal zu klimatisieren.

In den Kategorien Weinbau und Marketing wurde in diesem Jahr kein Preis verliehen, wengleich sehr viele Bewerbungen im Weinbau eingereicht wurden. Dies zeigt, dass viele Entwicklungen zur Ressourcenschonung und Arbeitserleichterung im Weinbau in Gang sind, viele aber zum Zeitpunkt der Anstellung noch nicht ausgereift oder praxiserprobt waren.

Kontaktdaten für Rückfragen:

Simone Renth-Queins

Rheinessenwein e.V., Telefon: 0179/5299649

Email: simone.renth-queins@rheinessenwein.de

Sonja Ostermayer

Rheinessenwein e.V., Telefon: 06731/95107413

Email: sonja.ostermayer@rheinessenwein.de

Norbert Breier

Verein ehemaliger Rhein Hessischer Fachschüler Oppenheim (VEO)

Telefon: 06133/930-160, Email: norbert.breier@dlr.rlp.de